

Teil –3 / Hallo Landsleute,

betr.: Ihr und Eure Eltern seid aus einer roten Diktatur geflohen!

Bezug: Heute dürft Ihr die Grünen wählen, das nächste Mal müsst Ihr...

Grün ist heute das neue Rot!

Die Chronik der großen Grünen-Heuchelei (Die Anfänge)

Vorab möchte ich erläutern, warum es bei uns keine Tschernobyl- oder Fukushima-Reaktoren gibt und warum genau das bei uns nicht passieren hätte können (jetzt passiert es nicht mehr, denn sie werden alle stillgelegt) Warum unsere Nachbarn in Europa und in der ganzen Welt nicht genau so handeln wie wir, wäre noch zu beantworten.

Wir haben Siedewasserreaktoren (SWR) und **Druckwasserreaktoren (DWR)** in Betrieb (gehabt). Der DWR besteht aus einem Druckgefäß, einem biologischen Schild, einer Stahlkugel mit 56 m Durchmesser und einer 2 m dicken Außenwand (die Halbkugel, die man sieht). Um bei uns KeKWs zu betreiben, muss man (war nicht immer so) 30% der Betriebskosten tragen, um die Kraftwerksgelände vor (blindwütigen) „friedlichen“ Demonstranten zu schützen, denn sie haben das Recht zu demonstrieren, zu zerstören und DIE (Betreiber) „sollen es nur zahlen“. (Ja, genau, die zahlen es auch: die Stromkunden und die Steuerzahler für die Polizeieinsätze.)

Kurze Betriebsbeschreibung: Die Wärmezeugung (Energieumwandlung) geschieht im Reaktordruckgefäß (mit einer Wandstärke von 25 cm Stahl und einem Deckel von 320t) durch Kernspaltung und Kettenreaktion. Bei der Kernspaltung werden 2-3 Neutronen frei, die mit Wasserteilchen (Moderator) zusammenstoßen müssen (ist das Wasser verschmutzt, bleibt die Kettenreaktion stehen), um abgebremst zu werden, um erneute Spaltungen hervorrufen zu können. Das Ganze wird mit Bor-Karbidstäben gesteuert, denn die können Neutronen abfangen. Falls die Stäbe Leckagen aufweisen sollten, befindet sich im Kreislauf ein Borwasserbehälter, mit welchem man bei einem Störfall den Reaktor abstellen kann. Das Alles findet hinter einem biologischen Schild von 2m Beton statt. Zur Sicherheit von Innen gibt es dann noch eine Splitterschutzwand und alles ist in einer Sicherheitskugel von 56 m Durchmesser mit 5 cm dickem Stahl abgesichert. Von Außen kommen dann noch einmal 2m Stahlbetonwand dazu. Alles ist auf einer 3 m dicken Betonplatte aufgebaut, um einem Erdbeben standzuhalten. Bei einem Störfall hat man 3-4 Möglichkeiten Strom von außen zu beziehen. Bei einem Brennelementwechsel muss der 320t-Deckel erst angehoben werden.

Warum kann **Tschernobyl** bei uns nicht passieren? Der Tschernobylreaktor hatte die Splitterschutzwand, den 320t-Deckel und die Sicherheitskugel nicht und konnte während des Betriebes einzelne Brennelemente wechseln, damit es nicht zu einer kritischen Masse kommt, denn sie produzierten Plutonium (das eine kleine kritische Masse hat und deswegen während des Betriebes entnommen werden muss). Also der 320t-Deckel fehlte eben. Weiter enthielt der Reaktor neben Wasser als Moderator auch Graphit, so, dass die Kettenreaktion nachdem das Wasser weg war, weiter lief. Weil die Sicherheitskugel fehlte gelangte alles in die Atmosphäre.

Warum passiert bei uns **Fukushima** nicht? Hier handelt es sich um einen SWR in einem Erdbebengebiet (das Erdkabel, das für die Notstromversorgung vorhanden war, wurde beschädigt) und in der Nähe des Ozeans, wo ein Tsunami das Gelände überschwemmen konnte. Warum die Kettenreaktion angeblich weiter funktionierte, obwohl doch schmutziges Wasser eintrat, wurde noch nicht geklärt. So eine Situation gibt es bei uns nicht!

Aber die Gründe, warum bei uns keine Kernkraftwerke (KeKW) gebaut und betrieben werden dürfen, liegen auf einer ganz anderen Ebene. Vor allem aber das Unwissen in der Bevölkerung, welches durch emotionale Medienberichte befeuert wurde. Angstmache!

Unwissen, Heuchelei, oder doch mehr?

Die Grünen entwickelten sich aus der Bewegung der 68er. In einem Fernsehbericht der 80er Jahre trat der damalige Botschafter der Sowjetunion (SU) – Valentin Falin - vor die Kameras und sagte voller Stolz, dass die 68er-Bewegung vom KGB (dem SU-Geheimdienst) angestachelt, organisiert und befeuert wurde. Mich hat das fast vom Stuhl gehauen. Sollte das wahr sein? (Jeder soll sich selbst seine Meinung bilden. Ich will hier weiter nur die Fakten aufzählen.)

Aus der 68er-Bewegung (die von ihnen selbst Kulturrevolution genannt wurde) entwickelten sich die „Kämpfer für Recht und Freiheit“, die sich RAF (Rote-Armee-Fraktion, die auch mit den militanten Palästinensern paktiert haben, z.B. Olympische Spiele 1972 in München) nannten und eine Menge terroristische Anschläge und Morde verübten. Und gerade RAF, SU und KGB haben überhaupt nichts gemeinsam? Darf man die jetzt nicht als „linksterroristische Verbrecher“ bezeichnen? Und alle, die sie als glühende Fans verehren und bejubeln nicht auch? (Bei uns gibt es Mao-Fans, Castro-Fans, Marxisten, Leninisten, Tschekisten, usw. – und alle sind sie scharf darauf den „Marxismus-Leninismus“ zu studieren, dafür sind die 68er ja auch auf die Straße und haben Steine geworfen. DIE haben demonstriert, WIR haben studiert! Der kleine Unterschied, den DIE NIE kapiert haben!)

Langsam kommen die Grünen auf, als Gruppe, die gegen Atomkraftwerke – übrigens mit Plaketten „Atomkraft. Nein. Danke“ am Heck des Fahrzeuges, das über dem Auspuff des „umweltfreundlichen“ Autos – unter Russ kaum noch zu lesen war. Die Gutmenschen, die, die Welt vor der nächsten Atombombe retten wollten, weshalb sie ja auch mit aller Gewalt Atom- und nicht Kernkraftwerk sagen/schreiben wollten.. Sie betrachteten die neu erbauten Kernkraftwerke, die der Umwelt eine Menge CO₂ ersparen sollten, als „schlummernde Bomben“, um der Bevölkerung Angst zu machen. (Bald wusste man es allerdings, dass ein KeKW keine schlummernde Bombe ist, weil die Konzentration des spaltbaren Urans im KeKW nur 3-4%, aber in der Bombe 97% betrug. Also wurde etwas Neues ersonnen.)

Die Friedensdemos und die Abrüstungsdemos

Ich möchte hier vorne weg bestätigen, dass ich keinerlei Gedanken hatte, dass irgend eine Seite einen Krieg vom Zaun brechen soll, auch wenn sich beide Seiten während des eisernen Vorhangs gegenseitig mit einem Wettaufrüsten übertrumpfen wollten. Ich stehe also voll und ganz für Frieden. Das waren die Friedensdemos der Grünen ja auch, was sie durch Aktionen wie Ostermärsche, Demos gegen das Wettaufrüsten usw. bewiesen haben. Wie ehrlich war das aber?

Ich finde aber, da die Demos gegen Aufrüsten einseitig stattfanden (niemals fand eine Demo in Moskau oder Ostberlin statt), sollten sie der eigenen Verteidigungsbereitschaft (Deutschlands und des Westens) schaden. Die Verteidigungsbereitschaft des Westens – und damit auch die Deutschlands – sollte geschwächt werden, was bei einer tatsächlichen eventuellen Auseinandersetzung zu Nachteilen geführt hätte. Das ist auch zu erwähnen, bei den Protesten gegen Kernkraftwerke, denn man hatte Angst, man könnte waffenfähiges Material daraus gewinnen und hätte so einen Vorteil dem Osten gegenüber. Und ich behauptete daher, dass der ganze Hype nur gemacht wurde, um dem Westen zu schaden, und dem Osten Vorteile zu verschaffen, denn bei der 68er-Bewegung hatten sich ja genug „Aktivisten“

eingeschleust, bzw. aus den eigenen Reihen gewinnen lassen. Alle Aktionen waren jahrelang darauf ausgerichtet, die Verteidigungsbereitschaft zu schwächen. Man darf hier nicht das Wort Vaterland verwenden und nichts von Verrat schreiben! Jedem sei seine eigene Meinung gestattet.

Wie sicher ist/wäre die Endlagerung radioaktiver Abfälle?

In Wackersdorf sollte eine Wiederaufbereitungsanlage gebaut werden. Das Projekt verschlang Millionen, weil die „Grünen“ vehement dagegen protestierten. Man stritt um des Kaisers unsichtbare Kleider. Was sollte da gemacht werden? Vereinfacht gesagt: Aus 3 kg Asche sollten 2 kg verwertbares (energie technisch nutzbares) Material zurückgewonnen und der Rest entsorgt werden. Dazu war Gorleben vorgesehen, ein Salzstock, wo es Jahrtausende keinen Wassereintritt gab. Der radioaktive Abfall sollte in Glasperlen eingeschmolzen, in Stahlfässer einbetoniert und 700m tief endlagert werden. Demos, die unglaubliche Summen kosteten, waren die Folge. Wie lösten die Franzosen das Problem? Stahlfässer mit 2-3 m Erde bedeckt, darüber weiden glückliche Kühe und wir essen den strahlungsarmen Käse. Wer waren die Strippenzieher? Jene 5%, die den Rest der Bevölkerung (teils durch Gewaltaktionen) erpresst haben alles zu bezahlen...

Gutmenschen-Heuchelei oder Linksterrorismus?

bfr